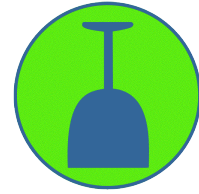


Förderverein für unter- und überirdische Urbanismus-Forschung
/ FvfU-üüUF.e.V., Reiberggassl 5, 93055 Regensburg
Ansprechpartner: Jakob Friedl, 1. Vorsitzender
Tel: 0941 28015301 Handy:0176 97879727
Email an: verein@europabrunnendeckel.de



das Stadtwerk.Sozial und Sportstiftung

Greflingerstraße 26
93055 Regensburg

Regensburg, 26.01.2022

Sehr geehrte Damen und Herren von der das Stadtwerk.Sozial und Sportstiftung,

der FUF- Kunstverein wird bald damit beginnen im Kasernenviertel auf öffentlich zugänglichen Flächen im Straßenbegleitgrün der Stadtbau und des gemeinnützigen Bauvereins im unmittelbaren Lebensumfeld der Anwohner*innen erweiterungsfähige Hecken aus Blumen und Beerensträuchern zu pflanzen und zu betreuen. Wir wollen neue Handlungsspielräume für ehrenamtliches Engagement eröffnen und die Identifikation mit dem eigenen Stadtviertel stärken.

Die im Jahr 2022 zur Verfügung stehenden 400 Beerenpflanzen sind noch recht klein, weshalb zunächst viele junge Pflanzen nebeneinander in von Blumen geschützte Bereiche gepflanzt werden, die dann im Laufe der Jahre Schritt für Schritt vereinzelt verpflanzt werden und zu Heckenpflanzen und Büschen heranwachsen, während sich immer mehr Leute zusammenfinden, die gemeinsam die Pflege organisieren. Es handelt sich also auch um ein prozesshaft angelegtes soziales Projekt, das dazu beitragen kann, dass die Bewohner*innen ihr Lebensumfeld anders und intensiver wahrnehmen lernen. Das gelingt, in dem sich dezentral im sonst belanglosen Straßenbegleitgrün verschiedene Kontexte herausbilden, um den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Hier ein Link zu den vom Kunstverein vorgeschlagenen Potenzialflächen:

<https://ribisl.org/ribislhecken-potenzialflaechen-im-kasernenviertel/>

Um den Zustandsraum effektiv zu bearbeiten, wollen wir exemplarisch an unterschiedlichen Orten und in unterschiedlichen Situationen die Möglichkeiten und das Entwicklungspotenzial der Pflanzungen sichtbar machen und so Beispiele für den gesamten Stadtraum und darüber hinaus abgeben. Das soziale Pflanz-Projekt orientiert sich dabei an den im integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept für den inneren Südosten (ISEK) vorgeschlagenen sozialen, kulturellen und baulichen Maßnahmen zur sozial verträglichen Aufwertung des Lebensumfelds und zur Stärkung des „Sozialen Zusammenhalts“, dem Freiraumentwicklungskonzept der Stadt Regensburg, dem vom Gartenamt propagierten Konzept einer „essbaren Stadt“, den im Leitbild der Stadtbau verankerten sozialen Zielen sowie an geeigneten Maßstäben der Kunst (Weiterentwicklungen der Idee einer „soziale Skulptur“, Kulturhauptstadt Chemnitz mit: <https://weparapom.eu/>).

Ziel des partizipativen Projektes, das in den kommenden Jahren behutsam wachsen und sich dezentral weiterentwickeln soll, ist es die Anwohner*innen dafür zu gewinnen sich an den Pflanzungen und der Pflege zu beteiligen.

Der gemeinnützige Kunstverein stellt sich den Eigentümern und den mietenden Stadtteilbewohner*innen als zuverlässiger Ansprechpartner zur Verfügung und organisiert langfristig den von ehrenamtlicher Arbeit getragenen Unterhalt.

Im Anhang finden Sie einen Finanzierungsplan für das von Ehrenamt getragene und langfristig angelegte Projekt. Über eine Anschubfinanzierung würden wir uns sehr freuen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.
Jakob Friedl

Finanzierungsplan des Kunstvereins:

Um mit dem gemeinschaftlichen Projekt beginnen und es in den folgenden Jahren fortführen und weiterentwickeln zu können, benötigen wir als Grundausrüstung u.a. verschiedenes Werkzeug.

Ausgaben:

Handwerkzeug:

eine Schaufel: 35 €
einen stabilen Spaten: 40 €
eine stabile Grabgabel: 40 €
eine stabile Kompostgabel: 40 €
einen Rechen: 20 €
einen Laubrechen: 20 €
eine Gartenhacke: 90 €
eine kleine Hacke: 20 €
eine Handschaufel: 15 €
Arbeitshandschuhe in unterschiedlichen Größen: 50 €
370 €

Maschinen für den langfristigen Unterhalt:

Rasenmäher mit Zubehör: 300 €
Freischneider mit Zubehör: 500 €
800 €

Saatgut: 100 €

Kompost: ca. 300 €

Ausleihen einer Motorfräse für 4 Tage mit Transport 200 €

Einnahmen:

100 € vom Quartiersmanagement für Saatgut

300 € Übernahme der Kosten für Kompost durch den Bauverein

Eigenanteil Kunstverein:

Spende: weiteres **Saatgut im Wert von 100 €**

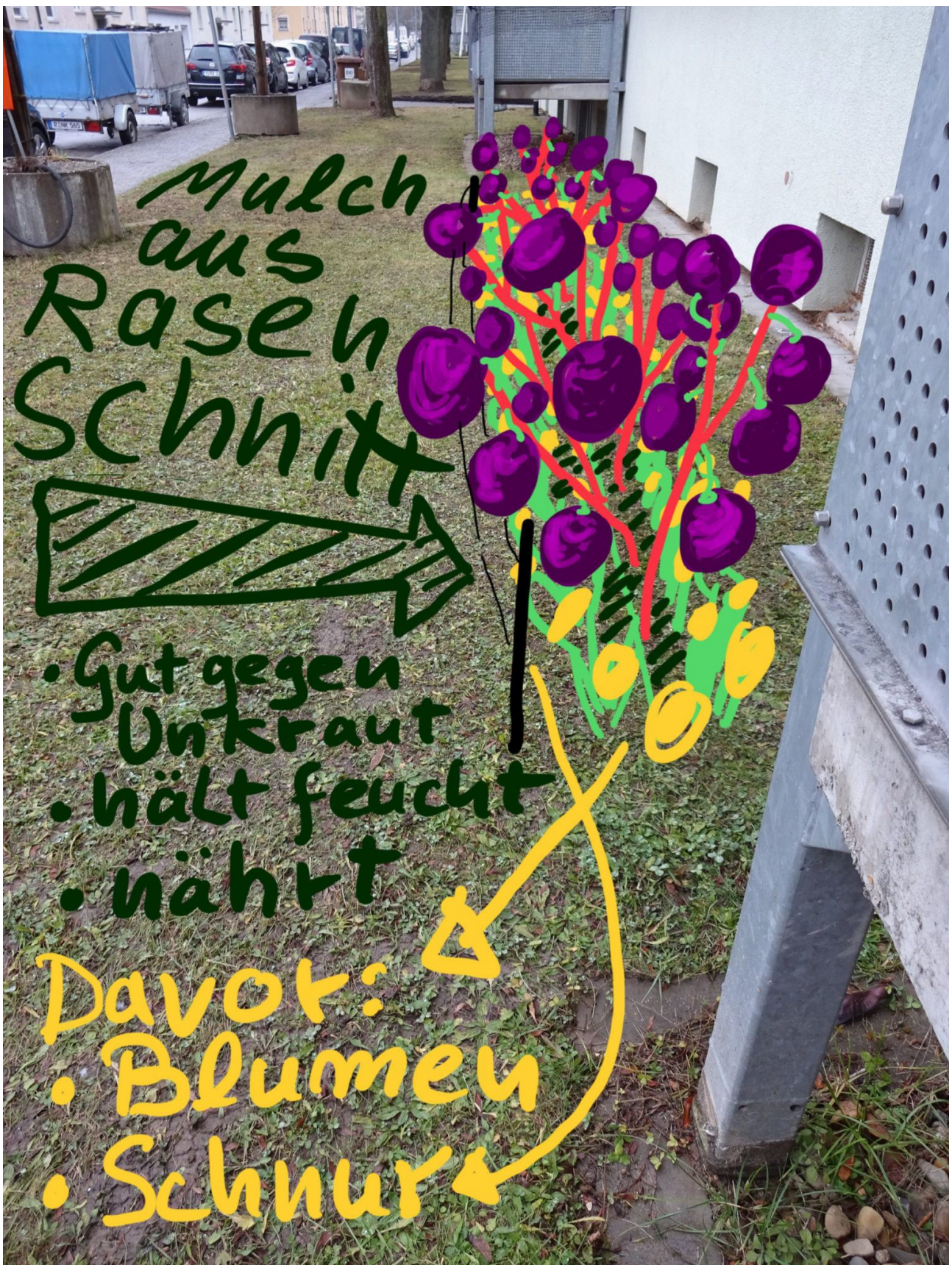
Spende: 400 Pflanzen im Wert von je 1,50 € (im Handel kosten vergleichbare Pflanzen 4 – 12,50 € / Stck.) = **600 €**

Spende: **Werkzeug von Privat (Verschleiß)**

Ehrenamt Kunstverein und Helfer*innen im Jahr 2022 voraussichtlich ca. 400 h berechnet mit je fiktiver Ehrenamtspauschale von 11 €/h: **4400 €**

Spende privat: **Anschaffung eines motorisierten Fahrradanhängers und Nutzung** für das Projekt

Offene Rechnungen werden vom Kunstverein ausgelegt, über Spenden ausgeglichen oder vom Vorstand bezahlt (Spende des Vorstands).



Das Pflanz-Projekt ist Teil eines Gesamtprojekts im Stadtviertel, zu dem auch die Einrichtung eines Nachbarschafts- und Projektraums in der Guerickestraße 71a, die „Guericke-Gallery“ in der Mauer zur ehemaligen Pionierkaserne, Veranstaltungen zur Unterstützung der Organisation einer Kulturbaustelle im Ostpark und monatliche Postwurfsendungen mit Programm-Kunst-Postkarten gehören und wird vom Kulturreferat unterstützt: Durch die ehrenamtliche und gemeinschaftliche Pflanzung von 400 jungen Beerenpflanzen auf dem Terrain der Stadtbau und des gemeinnützigen Bauvereins im Jahr 2022 werden monatliche Kulturveranstaltungen des Kunstvereins im Ostpark vom Kulturreferat mit je 300 € querfinanziert, um so weitere Impulse zu setzen die Stadteilkultur nachhaltig zu stärken.

https://ribisl.org/wp-content/uploads/2022/01/Projekte_Kasernenviertel_04_01_2021.pdf